



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

Domaine des Bosquets, CdR villages rouge

Region: *Südliche Rhône*
Erzeuger: *Domaine des Bosquets - Gigondas*
Alkoholgehalt: *14,5 % vol.*
Rebsorten: *Grenache, Syrah*
Bestell-Nr.: *FRS260118*

Vielleicht kennen Sie diesen Wein schon lange und wundern sich darüber, dass er nicht mehr den Namenszusatz ‚de La Jérôme‘ trägt. Julien Bréchet hat ihn weggelassen, weil er ihm zu lang war, nachdem er schon im letzten Jahr ‚Domaine‘ aus dem Namen gekürzt hatte. Dieser Wein ist jetzt einfach ‚der‘ „Côtes du Rhône Villages“. Inhaltlich aber ist dies die gleiche Cuvée aus Grenache und Syrah, die auch in 2018 wieder so wunderbar gelungen ist wie in den letzten Jahren zuvor. Die Trauben stammen aus Lagen mit recht sandigem Mergel sowie Ton und haben in 2018 viel Sonne gesehen. Gerade einmal 23 hl/ha sind in den Weinbergen entstanden und somit nicht mehr als 6.600 Flaschen eines vorzüglichen Weines, der wie alle anderen Weine Julien Bréchets von alten Reben stammt und die gleiche Aufmerksamkeit des Winzers erhält wie dessen superbe Lagenweine. Nach der Handlese wurden 80 % der Trauben entrappt, dann zerkleinert und spontan nach kühler Vorvergärung bei 28 °C über 32 Tage hinweg vergoren. Danach lag die Cuvée für zwölf Monate im Zementtank. Diese Vorgehensweise bewahrt die Frische, die der Wein trotz seiner Konzentration in sich trägt. Satt violett in der Farbe, duftet der Wein nach Weichselkirschen, Zwetschgen und Brombeeren mit einem darüber liegenden Duft von Veilchen und Lavendel, ferner mit einem Hauch von Ginster, Zimt und Süßholz. Am Gaumen zeigt sich der „Côtes du Rhône Villages“ ungemein saftig und dunkelfruchtig mit einem feinkörnigen und angenehm präsenten Tannin, das zusammen mit der Säure für Spannung und Druck am Gaumen sorgt, gleichzeitig aber auch für Eleganz. Die Frucht von Holunder, Brombeeren und Kirschlikör liefert zudem sehr sinnliche Momente und macht aus einem normalerweise recht einfachen „Côtes du Rhône Villages“ in diesem Fall ein besonderes Erlebnis. Es ist der wunderbare Einstieg in die Welt des Julien Bréchet, der Domaine des Bosquets und der großen Weine von Gigondas und Châteauneuf- du-Pape.

